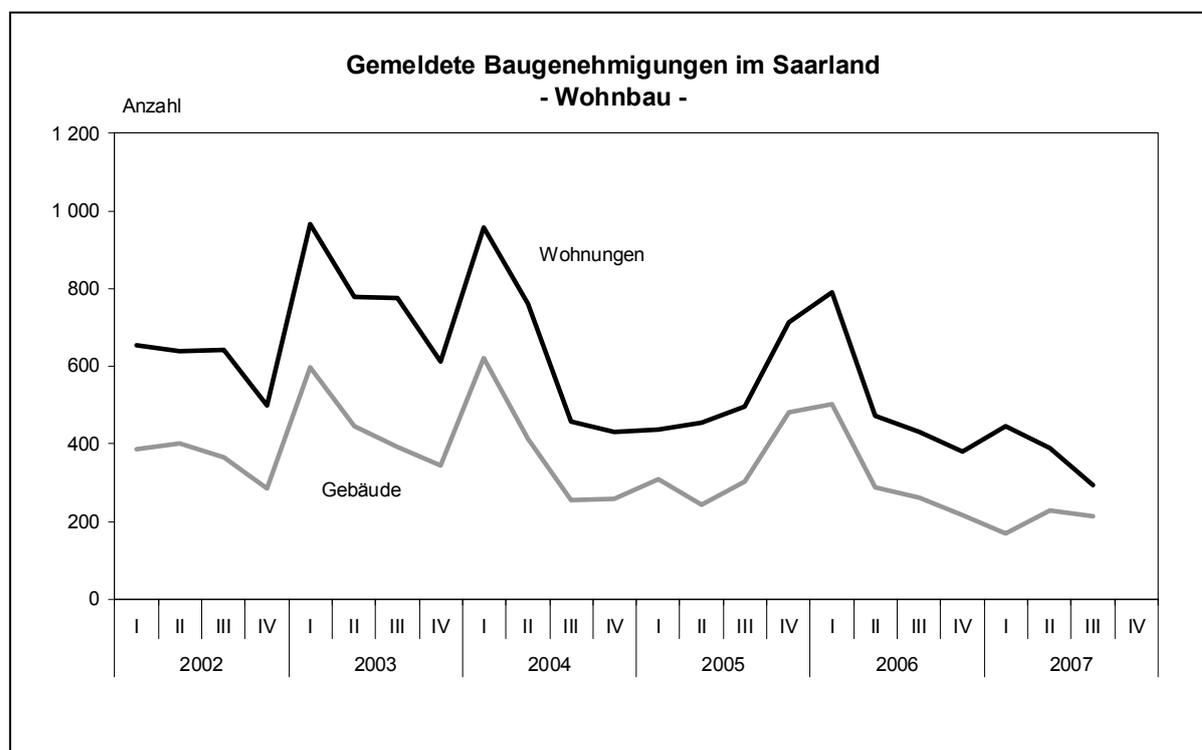


Gemeldete Baugenehmigungen im 3. Vierteljahr 2007



Ausgegeben im Dezember 2007

Einzelpreis 3,00 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2007.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).
- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen (zu berechnen nach dem ehemaligen Teil 2 der DIN 283 in Verbindung mit § 42 ff. der II. Berechnungsverordnung) ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

Veröffentlichungen zum Wohnungswesen* :

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)
- Wohngeld (F II 11; jährlich)

* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾		Wohnfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾		
	Anzahl	± % ³⁾	Anzahl	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾	
2002	1 439	+ 4,3	2 435	+ 8,0	3 145	+ 4,5	401 319	+ 8,0	
2003	1 782	+ 23,8	3 134	+ 28,7	3 963	+ 26,0	496 566	+ 23,7	
2004	1 550	- 13,0	2 607	- 16,8	3 400	- 14,2	428 080	- 13,8	
2005	1 338	x	2 102	x	2 767	x	360 405	x	
2006	1 265	- 5,5	2 072	- 1,4	2 746	- 0,8	356 992	- 0,9	
2002	1. Vj.	387	+ 10,6	654	+ 16,8	815	+ 11,3	105 003	+ 16,6
	2. Vj.	400	+ 15,6	639	+ 17,9	840	+ 12,6	106 262	+ 13,0
	3. Vj.	366	- 8,7	643	- 6,5	842	- 8,1	106 379	- 5,2
	4. Vj.	286	+ 1,1	499	+ 7,5	648	+ 5,0	83 675	+ 11,0
2003	1. Vj.	598	+ 54,5	967	+ 47,9	1 235	+ 51,5	158 905	+ 51,3
	2. Vj.	446	+ 11,5	779	+ 21,9	1 003	+ 19,4	126 413	+ 19,0
	3. Vj.	393	+ 7,4	775	+ 20,5	941	+ 11,8	115 376	+ 8,5
	4. Vj.	345	+ 20,6	613	+ 22,8	784	+ 21,0	95 872	+ 14,6
2004	1. Vj.	622	+ 4,0	957	- 1,0	1 266	+ 2,5	159 156	+ 0,2
	2. Vj.	414	- 7,2	762	- 2,2	973	- 3,0	122 451	- 3,1
	3. Vj.	256	- 34,9	458	- 40,9	599	- 36,3	76 470	- 33,7
	4. Vj.	258	- 25,2	430	- 29,9	562	- 28,3	70 003	- 27,0
2005 ⁴⁾	1. Vj.	310	x	437	x	596	x	76 303	x
	2. Vj.	243	x	454	x	597	x	76 204	x
	3. Vj.	303	x	497	x	639	x	84 113	x
	4. Vj.	482	x	714	x	935	x	123 785	x
2006	1. Vj.	502	+ 61,9	791	+ 81,0	1 033	+ 73,3	136 795	+ 79,3
	2. Vj.	287	+ 18,1	472	+ 4,0	660	+ 10,6	86 741	+ 13,8
	3. Vj.	260	- 14,2	430	- 13,5	581	- 9,1	74 987	- 10,8
	4. Vj.	216	- 55,2	379	- 46,9	472	- 49,5	58 469	- 52,8
2007	1. Vj.	169	- 66,3	446	- 43,6	449	- 56,5	64 991	- 52,5
	2. Vj.	228	- 20,6	388	- 17,8	516	- 21,8	65.029	- 25,0
	3. Vj.	212	- 18,5	295	- 31,4	432	- 25,6	58 106	- 22,5
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres. 4) Durch Änderung der saarländischen Bauordnung ist ein Vergleich nur eingeschränkt möglich.

2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude ¹⁾		Umbauter Raum ¹⁾		Nutzfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾		
	Anzahl	± % ³⁾	1 000 m ³	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾	
2002	305	- 2,6	1 720	- 12,5	3 100	- 16,6	255 354	- 6,3	
2003	319	+ 4,6	1 438	- 16,4	2 897	- 6,5	232 479	- 9,0	
2004	324	+ 1,6	1 678	+ 16,7	3 312	+ 14,3	307 467	+ 32,3	
2005	266	x	1 433	x	2 238	x	200 637	x	
2006	273	+ 2,6	1 726	+ 20,4	2 854	+ 27,5	325 696	+ 62,3	
2002	1. Vj.	52	- 22,4	384	- 16,2	582	- 30,9	45 056	- 33,9
	2. Vj.	75	+ 1,4	327	- 4,7	610	- 22,8	54 411	+ 2,8
	3. Vj.	90	- 8,2	706	+ 32,2	1 191	+ 6,6	94 317	+ 23,2
	4. Vj.	88	+ 18,9	303	+ 51,9	717	- 25,9	61 570	- 17,9
2003	1. Vj.	79	+ 51,9	499	+ 29,9	920	+ 58,1	79 010	+ 75,4
	2. Vj.	66	- 12,0	230	- 29,7	561	- 8,0	44 840	- 17,6
	3. Vj.	93	+ 3,3	422	- 40,2	811	- 31,9	49 092	- 47,9
	4. Vj.	81	- 8,0	287	- 5,3	605	- 15,6	59 537	- 3,3
2004	1. Vj.	73	- 7,6	414	- 17,0	804	- 12,6	89 885	+ 13,8
	2. Vj.	103	+ 56,1	393	+ 70,9	823	+ 46,7	71 046	+ 58,4
	3. Vj.	70	- 24,7	459	+ 8,8	983	+ 21,2	97 429	+ 98,5
	4. Vj.	78	- 3,7	412	+ 43,6	702	+ 16,0	49 107	- 17,5
2005 ⁴⁾	1. Vj.	41	x	251	x	550	x	45 957	x
	2. Vj.	70	x	245	x	407	x	30 798	x
	3. Vj.	80	x	235	x	450	x	52 121	x
	4. Vj.	75	x	702	x	831	x	71 761	x
2006	1. Vj.	51	+ 24,4	276	+ 10,0	637	+ 15,8	54 634	+ 18,9
	2. Vj.	88	+ 25,7	448	+ 82,9	865	+ 112,5	70 756	+ 129,7
	3. Vj.	68	- 15,0	377	+ 60,4	619	+ 37,6	153 458	+ 194,4
	4. Vj.	66	- 12,0	625	- 11,0	733	- 11,8	46 848	- 34,7
2007	1. Vj.	57	+ 11,8	433	+ 56,9	727	+ 14,1	72 499	+ 32,7
	2. Vj.	79	- 10,2	293	- 34,6	635	- 26,6	53.245	- 24,7
	3. Vj.	77	+ 13,2	543	+ 44,0	731	+ 18,1	63 094	- 58,9
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres. 4) Durch Änderung der saarländischen Bauordnung ist ein Vergleich nur eingeschränkt möglich.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen
im 3. Vierteljahr 2007**

Merkmale	Maßeinheit	Stadt- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)								
Gebäude	Anzahl	81	100	75	122	68	37	483
Nutzfläche	100 m ²	215	45	67	209	202	21	759
Wohnungen	Anzahl	57	79	27	70	29	34	296
Wohnfläche	100 m ²	82	115	44	102	44	44	429
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	25 561	19 406	15 141	28 423	24 918	7 751	121 200
Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude								
Wohngebäude insgesamt								
Gebäude	Anzahl	33	70	22	41	24	22	212
Rauminhalt	1 000 m ³	35	61	20	45	19	23	203
Wohnungen	Anzahl	46	73	26	60	24	32	261
Wohnfläche	100 m ²	62	108	35	80	35	41	361
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	8 470	15 181	4 885	10 892	4 475	5 325	49 228
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen								
Gebäude	Anzahl	32	70	22	39	24	21	208
Rauminhalt	1 000 m ³	33	61	20	37	19	19	189
Wohnungen	Anzahl	41	73	26	44	24	24	232
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	7 870	15 181	4 885	9 292	4 475	4 450	46 153
Nichtwohngebäude								
Gebäude	Anzahl	10	11	15	23	14	4	77
Rauminhalt	1 000 m ³	233	16	31	90	169	4	543
Nutzfläche	100 m ²	186	29	55	130	204	9	614
Wohnungen	Anzahl	-	1	-	2	-	-	3
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	10 589	1 925	3 941	9 569	14 224	1 404	41 652

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich